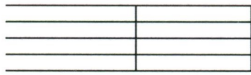


4. Die ersten Notenwerte

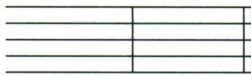
Der Takt und die Taktarten

Musik erklingt immer in einem bestimmten Grundtempo, Puls oder Rhythmus. Jeder musikalische Mensch kann diesen Puls spüren, dazu klopfen, mitklatschen oder dazu tanzen.

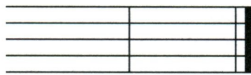
Ein **Takt** ist nun eine sich wiederholende Einheit mit einer bestimmten Anzahl von Schlägen („den Takt schlagen“). Jeder Melodie und jedem Rhythmus kann man eine ganz bestimmte Taktart zuordnen. Die bekanntesten Taktarten sind der 4/4- und der 3/4-Takt.



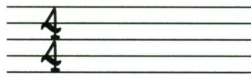
Im Notensystem wird nach jedem vollen Takt ein **Taktstrich** gezogen.



Am Ende eines ganzen Teils eines Stückes oder Liedes (z. B. nach einer Strophe) wird ein doppelter Taktstrich (**Doppelstrich**) gezogen.



Am Schluss eines Stückes wird ein fett gedruckter Doppelstrich gezogen.



Am Zeilenanfang wird die **Taktart** mit zwei übereinander liegenden Ziffern notiert. Die obere Ziffer legt die Anzahl der Schläge in einem Takt fest, die untere Ziffer nennt die Tondauer eines einzelnen Schlages:

4/4-Takt = 4 Schläge mit der Dauer einer Viertelnote

3/4-Takt = 3 Schläge mit der Dauer einer Viertelnote

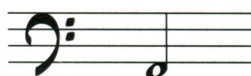
Ganze, halbe und Viertelnoten

In den vorherigen Kapiteln haben wir uns schon mit der Tonhöhe einer Note beschäftigt, wir wollen uns nun die Länge bzw. Dauer einer Note anschauen.

Es gibt ganze, halbe, Viertel-, Achtelnoten etc. Erkennen können wir das am Aussehen einer Note:



Die **ganze Note** besteht aus einer nicht ausgefüllten Note.



Die **halbe Note** besteht aus einer nicht ausgefüllten Note mit Notenhals.



Die **Viertelnote** besteht aus einer ausgefüllten Note mit Notenhals.